EFD Medienmitteilung

1. November 2004

Vernehmlassung zum Entlastungsprogramm 04 eröffnet:

Bundesrat visiert Haushaltsverbesserungen von knapp zwei Milliarden an

Die konferenzielle Vernehmlassung zum Entlastungsprogramm 04 (EP 04) beginnt heute Montag und dauert bis zum 20. November. Das hat der Bundesrat am letzten Mittwoch beschlossen. Das EP 04 setzt im Wesentlichen auf der Ausgabenseite an, wo der Bundesrat gezielte Kürzungen von rund 1,5 Milliarden vorsieht. Auf der Einnahmenseite sollen mit verstärkter Kontrolltätigkeit im Steuerbereich Mehreinnahmen im Umfang von 100 Millionen erzielt werden. Zusammen mit den im Rahmen einer systematischen Aufgabenverzichtsplanung vorgesehenen Kürzungen der Personal-, Sach- und Investitionsausgaben in allen Aufgabenbereichen (200 Mio.) resultiert die angestrebte finanzielle Entlastung von gegen zwei Milliarden im Jahr 2008. Den von den Kantonen im Rahmen einer Vorkonsultation geäusserten Bedenken will der Bundesrat Rechnung tragen und eine Verständigungslösung suchen, ohne aber dabei das Entlastungsziel insgesamt in Frage zu stellen.

Die Beseitigung der strukturellen Defizite bis 2007 ist eines der vorrangigen Ziele des Bundesrats in der laufenden Legislatur. Die dauerhafte Sicherung eines über eine Konjunkturperiode ausgeglichenen Haushalts wird von der in der Verfassung verankerten Schuldenbremse vorgeschrieben und soll mithelfen, die schweizerische Volkswirtschaft wieder auf einen nachhaltigen Wachstumskurs zu bringen.

Schon mit der Botschaft zum Entlastungsprogramm 2003 hat der Bundesrat dargelegt, dass zu einem nachhaltigen Ausgleich des Bundeshaushalts im Sinne der Schuldenbremse weitere Sanierungsschritte unerlässlich sein werden. In der Folge hat er eine auf drei Säulen beruhende Sanierungsstrategie verabschiedet: Mittel- bis langfristig soll der Haushalt mittels tiefgreifender Reformvorhaben in den einzelnen Aufgabengebieten ins Gleichgewicht gebracht werden. Kurzfristig sollen

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Département fédéral des finances DFF
Dipartimento federale delle finanze DFF
Departament federal da finanzas DFF

Kommunikation
Bundesgasse 3, 3003 Bern
Tel. +41 (0)31 322 60 33
Fax +41 (0)31 323 38 52
www.efd.admin.ch www.dff.admin.ch

ein zusätzliches Entlastungsprogramm 04 sowie eine Aufgabenverzichtsplanung (AVP), die primär die Funktionsausgaben (Personal-, Sach-, Investitionsausgaben) zum Inhalt hat, für die notwendigen Entlastungen sorgen.

Die in den Vernehmlassungsunterlagen vorgestellten Massnahmen entsprechen den Planungsbeschlüssen des Bundesrats vom August 2004.

Das EP 04 setzt im Wesentlichen auf der Ausgabenseite an und besteht im Vergleich zum EP 03 aus deutlich weniger, aber wesentlich ergiebigeren Massnahmen. Das Schwergewicht liegt bei den sechs grossen Ausgabengebieten des Bundes (soziale Wohlfahrt, Verkehr, Landesverteidigung, Bildung und Grundlagenforschung, Landwirtschaft, Beziehungen zum Ausland) und bei Massnahmen, die sich relativ einfach und rasch umsetzen lassen. Auf der Einnahmenseite beschränken sich die Massnahmen auf eine Verstärkung der Kontrolltätigkeit bei der Mehrwertsteuer und der Direkten Bundessteuer (siehe auch Übersicht im Anhang).

Das neue Entlastungsprogramm ist wiederum als Paket konzipiert: Sämtliche Massnahmen, die vom Parlament beschlossen werden müssen, sind in einem einzigen Erlass zusammengefügt. Dieses Bundesgesetz über das EP 04 enthält zudem einen Sparauftrag an den Bundesrat, der all jene Massnahmen umfasst, die ohne Gesetzesänderungen ergriffen werden können.

Wirtschaftsentwicklung und Ausgabenwachstum

Das EP 04 basiert für die Finanzplanjahre 06-08 auf einem realen Wirtschaftswachstum von 1,8 % und einer durchschnittlichen Teuerung von 1,5 %. Dieses Szenario geht davon aus, dass die Schweiz in den kommenden Jahren nicht nur von den günstigen Konjunkturaussichten im OECD-Raum, sondern auch von einem Nachholeffekt im Inland profitieren wird.

Mit dem EP 04 soll das strukturelle Defizit gemäss Artikel 40 a Finanzhaushaltgesetz beseitigt werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass dieses Ziel grundsätzlich erreichbar ist: 2006 besteht zwar noch ein Bereinigungsbedarf von gut 160 Millionen, ab 2007 werden jedoch bescheidene strukturelle Überschüsse erzielt. Dabei darf jedoch nicht ausser acht gelassen werden, dass bereits wieder zahlreiche Vorhaben in der politischen Warteschlange stehen, welche die Finanzrechnung des Bundes bedeutend belasten können und dass Planungen über einen längeren Zeithorizont mit Unsicherheiten verbunden sind. Für den langfristigen strukturellen Haushaltausgleich sind deshalb eine rigorose Prioritätensetzung, der Verzicht auf nicht finanzierte Vorhaben und die

Kommunikation
Bundesgasse 3, 3003 Bern
Tel. +41 (0)31 322 60 33
Fax +41 (0)31 323 38 52
www.efd.admin.ch www.dff.admin.ch

konsequente Durchführung von Systemreformen zur Effizienzverbesserung nach wie vor zwingend notwendig.

Auswirkungen des Entlastungsprogramms 2004 (in Mio)

	FP 2006	FP 2007	FP 2008	∅ Δ 2004-2008
Einnahmen				
FP vom 24.09.2004	**52 387**	**54 931**	**56 635**	
EP 04*	+75	+222	+222	
Einnahmen neu	**52 462**	**55 153**	**56 857**	**4,35 %**
Ausgaben				
FP vom 24.09.2004	**54 290**	**56 155**	**57 870**	
EP 04 (inkl. AVP)	-1 029	-1 620	-1 728	
Ausgaben neu	**53 261**	**54 535**	**56 142**	**2,22 %**
Defizit (-) / Überschuss (+)	**-799**	**+ 618**	**+ 715**	
K-Faktor	0,993	0,991	0,991	
Ausgabenplafond	52 095	54 656	56 345	
Abbaupfad	1 000			
Höchstzulässige Ausgaben	53 095	54 656	56 345	
Strukturelles Defizit (-) / struktureller Überschuss (+)	**-166**	**+121**	**+203**	

* Neben der verstärkten Kontrolltätigkeit im Steuerbereich wirkt sich in der Finanzrechnung auch die vorgesehene Aufhebung der Rückerstattung der Mineralölsteuer als Mehreinnahme aus.

Mit dem EP 04 gelingt es, das jährliche nominelle Ausgabenwachstum verglichen mit den 90er Jahren zu halbieren und auf rund 2,2 Prozent zurückzunehmen. Nebst dem kurzfristig nicht steuerbaren Bereich "Finanzen und Steuern" weisen auch künftig die für Wachstum und politische Stabilität wichtigen Gebiete "soziale Wohlfahrt", "Bildung und Grundlagenforschung" sowie "Verkehr" die höchsten Zuwachsraten aus. Unter Annahme einer Teuerungsrate von 1,2 Prozent stabilisieren sich die übrigen Ausgabengebiete real oder gehen sogar zurück.

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Département fédéral des finances DFF
Dipartimento federale delle finanze DFF
Departament federal da finanzas DFF

Kommunikation
Bundesgasse 3, 3003 Bern
Tel. +41 (0)31 322 60 33
Fax +41 (0)31 323 38 52
www.efd.admin.ch www.dff.admin.ch

Vergleich nominale Ausgabenzuwachsraten 2002-2006/2004-2008*

	Æ D **2002-2006 in %**	Æ D **2004-2008 in %**
Ausgaben total	**4,8**	**2,2**
Soziale Wohlfahrt	5,1	3,1
Verkehr	3,4	1,9
Landesverteidigung	1,3	-0,5
Bildung und Grundlagenforschung	5,7	3,0
Landwirtschaft und Ernährung	0,2	-0,1
Beziehungen zum Ausland	4,6	1,3
Finanzen und Steuern	10,2	5,2
Übrige Aufgabenbereiche	0,7	0,2

* Diese Tabelle beruht auf dem Finanzplan 2004 bis 2006 vom 30. September 2002 und dem Finanzplan 2006 bis 2008 vom 24. September 2004.

Kaum spürbare Bremswirkung auf die Volkswirtschaft
Die BAK Basel Economics hat die volkswirtschaftlichen Auswirkungen der geplanten Entlastungsmassnahmen untersucht und konnte in ihren Modellrechnungen nur moderate Folgen für Wachstum und Beschäftigung nachweisen: Das Niveau des realen BIP kommt aufgrund des EP 04 im Jahr 2008 um 0,2 % unter den ohne EP 04 geschätzten Wert zu liegen; die Arbeitslosenquote wird im gleichen Zeitraum um 0,1 Prozentpunkte weniger zurück gehen. Insgesamt dürften die beiden Entlastungsprogramme (EP 03 und EP 04) dazu führen, dass das reale BIP im Jahr 2010 um 0,5 % unter dem Referenzszenario ohne Entlastungsprogramme zu liegen kommt (www.efd.admin.ch/d/dok/berichte/2004/11/bak.pdf). Nicht oder nur unvollständig gemessen werden mit den von der BAK verwendeten Modellen die langfristig positiven Auswirkungen einer Sanierung der Bundesfinanzen.

Berücksichtigung der Anliegen der Kantone unter Festhalten am Entlastungsziel
Der Bundesrat hat den Kantonen Gelegenheit gegeben, schon vor Eröffnung der Vernehmlassung zu den Planungsbeschlüssen zum EP 04 Stellung zu nehmen. Die konsolidierte Stellungnahme der Konferenz der Kantonsregierungen ist im Vernehmlassungsbericht detailliert zusammengefasst (Kapitel 3.1.2). Der Bundesrat hat gegenüber den Kantonen signalisiert, dass er interessiert ist, sich mit ihnen so weit wie möglich ins Einvernehmen zu setzen und bezüglich ihrer Kernforderungen eine Verständigungslösung zu finden. Näher zu prüfen sind insbe-

Kommunikation
Bundesgasse 3, 3003 Bern
Tel. +41 (0)31 322 60 33
Fax +41 (0)31 323 38 52
www.efd.admin.ch www.dff.admin.ch

sondere die Beibehaltung der ausserordentlichen nicht werkgebundenen Mineralölsteueranteile, ein zeitlicher Aufschub bei der Aufhebung der Mineralölsteuerrückerstattung an die Konzessionierten Transportunternehmungen sowie die Beibehaltung der Verwaltungskostenpauschale im Asylbereich auf dem heutigen Niveau. Angesichts der schwierigen Situation des Bundeshaushaltes sind jedoch diese oder andere ersatzlose Abstriche am Entlastungsvolumen grundsätzlich nicht möglich; im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens stellt sich deshalb die Frage nach möglichen Kompensationen.

Konferenzielles Vernehmlassungsverfahren

Der Bundesrat hat beschlossen, eine konferenzielle Vernehmlassung zum EP 04 durchzuführen. Zu Konsultationen eingeladen werden die ständigen Vernehmlassungsadressaten (Kantone, politische Parteien, Spitzenverbände der Wirtschaft) sowie Allianz Verkehr, Städte- und Gemeindeverband. Sämtliche Interessierten haben die Möglichkeit, sich schriftlich vernehmen zu lassen und ihre Stellungnahme bis zum 20. November 2004 per Mail oder Post an die Eidg. Finanzverwaltung einzureichen (Mail: gabriela.buta@efv.admin.ch; Postadresse: Eidg. Finanzverwaltung, Bernerhof, 3003 Bern).
Die Vernehmlassungsunterlagen können bezogen werden über die Internetadresse
www.efd.admin.ch/d/dok/gesetzgebung/vernehmlassungen/2004/11/ep04.htm
oder per Mail oder Post bei der Eidg. Finanzverwaltung (Adressen siehe oben).

Botschaft und Gesetz zum EP 04 sollen noch im Dezember 2004 vom Bundesrat ans Parlament verabschiedet werden.

Auskunft:
Karl Schwaar, Eidg. Finanzverwaltung, Tel. 031 322 60 51

Weiterführende Informationen zu aktuellen Medienmitteilungen finden Sie auf unserer Website: www.efd.admin.ch.

Kommunikation
Bundesgasse 3, 3003 Bern
Tel. +41 (0)31 322 60 33
Fax +41 (0)31 323 38 52
www.efd.admin.ch www.dff.admin.ch

Entlastungsprogramm 2004: Massnahmen im Überblick

Massnahme	FP 2006	FP 2007	FP 2008
Massnahmen Departemente			
EDA			
Entwicklungshilfe	45	81	66
Osthilfe	7		
Weitere Massnahmen	5		
Total	**57**	**81**	**66**
EDI			
Prämienverbilligung KVG	125	84	101
Reservenabbau Nationalfonds	80	100	
Beitragskürzungen ETH/kant. Hochschulen	30	80	180
Leistungsanpassung Militärversicherung	8	9	9
Kostensenkungen 5. IV-Revision		87	10
Senkung Bundesbeitrag an IV		128	133
Total	**243**	**488**	**433**
EJPD			
Asylbereich	32	81	103
Total	**32**	**81**	**103**
VBS			
Verteidigungsbereich	117	165	165
Weitere Massnahmen	12	15	15
Total	**129**	**180**	**180**
EFD			
Ausfuhrbeiträge für landwirt. Rohstoffe	10	10	10
IT/Zivile Bauten/Logistik			
Aufhebung Rückerstattung Mineralölsteuer[1]	25	122	122
Total	**35**	**132**	**132**

1 Wirkt sich in der Finanzrechnung als Mehreinnahme aus·

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Département fédéral des finances DFF
Dipartimento federale delle finanze DFF
Departament federal da finanzas DFF

Kommunikation
Bundesgasse 3, 3003 Bern
Tel. +41 (0)31 322 60 33
Fax +41 (0)31 323 38 52
www.efd.admin.ch www.dff.admin.ch

EVD			
Landwirtschaft	85	50	50
Standort- und Technologieförderung	20	20	20
Osthilfe	15	20	20
Entwicklungshilfe		26	16
Senkung Bundesbeitrag an die ALV	70	72	74
Total	**190**	**188**	**180**
UVEK			
Neuer Finanzierungsmodus Eisenbahn-Grossprojekte	35	85	125
LV SBB (höhere Trassenpreise)	25	25	25
Nicht werkgebundene Beiträge	57	58	59
Nationalstrassenbau	88	100	
Nationalstrassenunterhalt	25	35	
RPV	30	40	
Verzicht auf Rückerstattung FinöV			150
Kantonsanteil Mineralölsteuer	-3	-12	-12
Total	**257**	**331**	**347**
Total Massnahmen Departemente	**943**	**1 481**	**1 441**
Querschnittsmassnahmen			
AVP 2006-2008	62	118	192
Besoldung / Personalvorsorge	11	65	70
Kommissionen Tresorerie/Schuldendienst	47	98	166
Anteile Dritter	-10	-20	-20
Total Querschnittsmassnahmen	**110**	**261**	**408**
Einnahmenseitige Massnahmen			
Intensivierung Kontrolltätigkeit DBSt/MWSt	50	100	100
Total Einnahmenseitige Massnahmen	**50**	**100**	**100**
Total EP 04 und AVP	**1 103**	**1 842**	**1 949**

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Département fédéral des finances DFF
Dipartimento federale delle finanze DFF
Departament federal da finanzas DFF

Kommunikation
Bundesgasse 3, 3003 Bern
Tel. +41 (0)31 322 60 33
Fax +41 (0)31 323 38 52
www.efd.admin.ch www.dff.admin.ch